

ED erfolgt
in Liste eingetragen 110

Die Linke im Gemeinderat

Michael Krause
Dierkshof 23
26188 Edewecht
0176 431 7 9334

Gemeinde Edewecht
Frau Bürgermeisterin Petra Lausch
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

Gemeinde Edewecht			
Eing.: 12. AUG. 2019			
I	II	III	Stab

Edewecht, 12. August 2019

Begrüßungspaket für Erstklässlerinnen und Erstklässler

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin !

Bitte leiten Sie meinen Antrag zur Diskussion an den Rat der Gemeinde Edewecht weiter.

Mit freundlichen Grüßen
Michael Krause
Kommunalabgeordneter DIE LINKE
Rat der Gemeinde Edewecht

Anhang

Antrag DIE LINKE

Jedes Kind, das eingeschult wird, erhält als Begrüßungspaket der Gemeinde Edewecht ein Set Eintrittskarten für den Besuch geeigneter Einrichtungen oder Veranstaltungen der Gemeinde oder anderer Gemeinden und ihrer Beteiligungsunternehmen. Das Set umfasst für die Einrichtungen oder Veranstaltungen jeweils eine Freikarte für das Kind und für eine erwachsene Begleitperson. Geeignete Einrichtungen oder Veranstaltungen sind - ein kommunales Schwimmbad - die Zoos in Bremerhaven, Bremen und Jaderberg - das Stadtmuseum – und das Staatstheater Oldenburg mit museums – und theaterpädagogischen Angeboten.

Die Gemeindeverwaltung nimmt Kontakt zu privaten Einrichtungen auf mit dem Ziel, dass diese sich dieser Initiative anschließen.

Begründung:

Die Kinder sollen wissen, dass sie in unserer Gemeinde willkommen sind. Das sollte die Gemeinde Edewecht mit einer Auswahl kostenfreier Eintrittskarten für ihre kulturellen Angebote zum Ausdruck bringen und auch damit einen guten Schulstart für die Kinder ermöglichen.

Viele Familien werden dadurch motiviert werden, die Einrichtungen mit ihren Kindern zu besuchen. Nicht nur für sozial benachteiligte Kinder und Erwachsene werden daher mit dem Begrüßungspaket bestehende Hemmschwellen gesenkt, kulturelle oder sportliche Einrichtungen der Edewecht zu nutzen.

Kulturelle Teilhabe ist ein unverzichtbarer Bestandteil für gelingendes Zusammenleben und konstitutiv für ein Gemeinwesen. Unabhängig von Alter und individuellen wirtschaftlichen Verhältnissen müssen daher immer wieder Zugänge zu kulturellen (Bildungs-) Angeboten eröffnet werden. Besonders Kinder sollten in dieser Hinsicht eine spürbare, altersgerechte Förderung erfahren. Kultur wird vom Deutschen Städtetag als eine Säule in der Bildungsarbeit der Städte benannt.

Wie Prof. Fuchs, bis 2013 der Vorsitzende des Deutschen Kulturrats, immer wieder erläutert hat, haben die Städte, die einen ständigen kostenfreien Zugang für alle Kinder und Jugendlichen praktizierten, erfahren, dass schlussendlich die Menge der zahlenden Besucher/innen stieg, da die Jugendlichen weitere und zahlende Besucher/innen mit sich zogen.

Da viele kulturelle Einrichtungen sich verstärkt um ein junges Publikum bemühen, ist das Begrüßungspaket ein Beitrag dazu.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Krause